

REGIONALLIGA

Fortunas Formhoch im Sturmtief

Von Philip Sagioglou, 18.12.11, 18:58h

Nach dem 4:2-Sieg im traditionsreichen Duell mit Rot-Weiß Essen überwintert Fortuna Köln in der Fußball-Regionalliga als Tabellenvierter. Pagano, Dahmani, Caspers und Yilmaz treffen für den SC.



Fortunas Timo Heinze (r.) im Zweikampf mit Essens Holger Lemke (Bild: Dahmen)

KÖLN Das Sturmtief „Joachim“ wütet in Höchstform vom pechschwarzen Nachthimmel, als Ozan Yilmaz und Hamdi Dahmani am Freitag gemeinsam das Südstadion verlassen. Der bitterkalte Regen macht den jungen Spielern des SC Fortuna Köln in diesem Moment nichts aus, sie genießen ihren Triumph, Seite an Seite. Voller Glückseligkeit schreiten sie in Richtung Kabine – mit dem Wissen, dass sie in den vorangegangenen 90 Minuten einmal mehr die großen Gewinner unter den elf Spielern ihrer Mannschaft waren und maßgeblichen Anteil am 4:2-Sieg im traditionsreichen Duell mit Rot-Weiß Essen

hatten.

Harmonie auf der linken Seite

Mit je einem Treffer und einer Vorlage hatten sie ihre Mannschaft zum Sieg geführt – und auf der linken Seite der Kölner prächtig harmoniert. „Ich spiele einfach sehr gerne mit Hamdi zusammen – ob in der Realität oder an der Playstation“, sagt Yilmaz über seinen guten Freund Dahmani. Dass die Chemie stimmt, ist auch auf dem Spielfeld offensichtlich. Und das, obwohl sie sich lange Zeit nicht auf dem Platz zeigen durften. Sowohl Dahmani als auch Yilmaz spielten zu Saisonbeginn kaum eine Rolle in den Planungen ihres Trainers Uwe Koschinat, der „taktische Defizite“ beider Spieler kritisierte. Durch großen Trainingsaufwand haben sie sich aber in die Mannschaft gekämpft – und sind in der derzeitigen Verfassung unverzichtbar für Koschinat, der beiden eine „hervorragende Entwicklung“ bescheinigt: „Es ist sehr schön zu sehen, dass sie auch in der Regionalliga Highlights setzen können“, sagt der 40-Jährige.

Überhaupt war dieser Freitagabend Balsam für die Seele des Fußball-Lehrers. Immer wieder erzählte er seit seinem Amtsantritt im Sommer von seiner Spielphilosophie, die auf physischer Präsenz, großem Einsatz und schnellen Angriffen basiert. Gegen Essen konnte er in den ersten 45 Minuten begutachten, wie all das in Perfektion aussieht. Logische Konsequenz der Dominanz seiner Elf war die 3:0-Führung nach 33 Minuten: Silvio Pagano (10.) und Dahmani (20.) hatten schnell vorgelegt, ehe Dirk Caspers mit einem wunderbaren Freistoß den Höhepunkt des Abends setzte (33.). Im zweiten Durchgang wurden die bis dahin lethargischen und fast lächerlich harmlosen Essener zwar besser und kamen durch Leon Enzmann schnell zum Anschluss (46.), Ozan Yilmaz zerstörte mit dem 4:1 aber die letzten Hoffnungen der Gäste (77.). Timo Brauer traf per Foulelfmeter zum 4:2 – ein Treffer, der keinen Wert mehr hatte – und seinen Trainer Waldemar Wrobel auch nicht besänftigte: „Die Leistung meines Teams war eine Frechheit“, befand der Essener Coach verärgert.

Ganz anders ging es seinem Kollegen. Rundum zufrieden lobte Uwe Koschinat sein Team für eine „tolle Leistung“ und freute sich, auf Platz vier zu überwintern. „Passend zur Weihnachtszeit ist das ein wunderbares Tabellenbild“, sagte Koschinat, der seinem Team bis zum 2. Januar freigegeben hat. „Wenn wir so spielen, sind wir in dieser Liga eine ordentliche Hausnummer“, meinte der Trainer. Dann verabschiedete er sich in die Winterpause.

Fortuna Köln: Paucken – Heinze, Theißen, Laux, Caspers – Ende (81. Hahl), Kühn, Yilmaz – Pagano (71. Heber), Moritz, Dahmani (87. Haben). – **RW Essen:** Lamczyk – Grund, Wagner, Denker, Guirino (71. Schlomm) – Brauer, Heppke – Koep (46. Enzmann, 59. Avci), Lenz, Lemke – Kaya. – **Zuschauer:** 1480. – **Tore:** 1:0 Pagano (10.), 2:0 Dahmani (20.), 3:0 Caspers (33.), 3:1 Enzmann (47.), 4:1 Yilmaz (77.), 4:2 Brauer (80./FE)

<http://www.ksta.de/jks/artikel.jsp?id=1324062796556>

Copyright 2011 Kölner Stadt-Anzeiger. Alle Rechte vorbehalten.